



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

ERGEBNISSTEIGERUNG BEI DER DEUTSCHE WOHNEN

27.03.2013 Fachinformation

Die Deutsche Wohnen hat das Geschäftsjahr 2012 mit einem Konzerngewinn von 145,5 Millionen Euro abgeschlossen und ihr Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr (50,6 Mio. Euro) fast verdreifacht. Das teilte das Unternehmen am 26. März 2013 mit. Damit erhöhe sich das um Sonder- und Bewertungseffekte bereinigte Ergebnis vor Steuern um rund 71 Prozent auf 78,5 Millionen Euro (Vorjahr: 46,0 Mio. Euro). Diese Steigerung ist auf ein verbessertes Ergebnis aus der Wohnungsbewirtschaftung (Plus von 37 Mio. Euro), auf ein gestiegenes Verkaufsergebnis (Plus von 9,3 Mio. Euro) sowie den unterproportionalen Anstieg der Verwaltungskosten zurückzuführen. "2012 haben wir das beste Geschäftsjahr in der Unternehmensgeschichte der Deutsche Wohnen abgeschlossen. Wir sind wertsteigernd gewachsen und konnten gleichzeitig unser operatives Geschäft ausbauen. Zudem haben wir nachhaltig in die Instandhaltung und Modernisierung unserer Bestände investiert und so die Qualität des Portfolios langfristig gesichert. Mit nun rund 83.500 Einheiten sind wir in eine neue Dimension vorgestoßen", erklärte Michael Zahn, Vorstandsvorsitzender der Deutsche Wohnen AG. Wertsteigerndes Wachstum Im Geschäftsjahr 2012 hatte die Deutsche Wohnen rund 35.000 neue Wohneinheiten für rund 1,8 Milliarden Euro dazu gekauft. Dazu gehörte mit dem Erwerb der BauBeCon Gruppe (rund 23.400 Wohneinheiten) eine der größten Akquisitionen auf dem deutschen Wohnungsmarkt in 2012. Durch die Zukäufe wurden die bestehenden Kernregionen Großraum Berlin und Rheinland deutlich verstärkt und zwei neue Kernregionen erschlossen: Hannover/Braunschweig/Magdeburg und Mitteldeutschland. Mit dem Erwerb von sechs Pflegeeinrichtungen mit über 580 Plätzen in Leipzig und Berlin ist auch die Geschäftssparte der Seniorenwohn- und Pflegeeinrichtung, Katharinenhof GmbH, stark gewachsen und betreibt nun 20 Einrichtungen mit 1.928 Pflegeplätzen. In den nächsten fünf Jahren soll eine Kapazität von 4.000 bis 5.000 Pflegeplätzen geschaffen werden. Hohes Vertrauen am Kapitalmarkt Der Aktienkurs der Deutsche Wohnen steigerte sich 2012 deutlich um 43 Prozent zum Vorjahreswert auf 14 Euro je Aktie zum Jahresende. "Die positive Entwicklung unserer Aktie und das hohe Interesse an den von uns durchgeführten Kapitalerhöhungen verdeutlichen den hohen Rückhalt unserer Aktionäre und das große Vertrauen in unsere Strategie", erläuterte Lars Wittan, Finanzvorstand der Deutsche Wohnen.

<https://bbu.de/beitraege/ergebnissteigerung-bei-der-deutsche-wohnen>